

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826

60 (29.7.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den
Kinzig-, Murg- und Pfünz = Kreis.

Nro. 60. Samstag den 29. July 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 5635. Berichtigung.

Anstatt derer in dem unterm 10. März d. J. erlassenen, und im Anzeigerblatt Nro. 39. erschienenen Generale, die Rechtspflege bei den Untergerichten in Klagsachen aus öffentlichen Schuld- und Pfandverschreibungen betreffend befindlichen Worte:

gegen die ausdrückliche Vorschrift der Verordnung vom 27. August 1814 im Regierungsblatt de 1724. Nro. XIX.

soß es heißen:

gegen die ausdrückliche Vorschrift der Verordnung vom 27. August 1824 im Regierungsblatt vom Jahr 1824 Nro. XIX.

ferner statt:

Da nun ein solches Verfahren zu vielen Beschwerden Anlaß giebt, und auf den Credit im Lande einen höchst nachtheiligen Einfluß hat, so haben die Ober- und Aemter sich deren Befolgung mit desto mehrerer Sorgfalt angelegen seyn zu lassen

soß es ebenfalls heißen:

Da nun ein solches ungesetzliches Verfahren zu gegündeten Beschwerden Anlaß giebt, und auf den Credit im Lande einen nachtheiligen Einfluß hat; so werden die Ober- und Aemter zur genaueren Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften ernstlich angewiesen.

Kastatt den 11. Juli 1826.

Großherzoglich Badisches Hofgericht des Mittel- Rheins.

F r h r. v. W e c h m a r.

vdt. M ä h l e r.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht daß von jetzt an, dem Publikum außer der täglich Morgens früh nach Stuttgart abgehenden Briefpost, die weitere Gelegenheit eröffnet ist, Briefe dahin auch am Dienstag und Freitag Nachmittag, durch die Eilwagen versenden zu können. Die Aufgabe solcher Briefe kann bis halb 1 Uhr Mittags am Schalter und bis 2 Uhr Nachmittags durch die Brieflade geschehen, Karlsruhe den 21. Juli 1826.

Großherzogliches Oberpostamt.
v. R e i n ö h l.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Baden.

(3) zu Sandweiler an den in Gant erkann- ten Leodegar Peter, auf Mittwoch den 16. August d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. U. d. Bezirksamt Bretten.

(3) zu Bretten an den Handelsmann Sa- muel Ertlinger, welcher sich für zahlungsunfähig erklärte, und wünschte, sich mit seinen Gläubigern vergleichen zu können, auf Donnerstag den 24. Au-

gust d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amts-
kanzlei. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Büchenau an das in Gant erkannte
Vermögen des Andreas Hellriegel, auf Donner-
stag den 24. August d. J. früh 8 Uhr auf dießsei-
tiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Karlsdorf an das vergangete Vermö-
gen des Johann Michael Erthal, auf Donner-
stag den 31. August d. J. früh acht Uhr auf dies-
seitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Heibelsheim an das vergangete Ver-
mögen des alt Christoph Hartmann, Bauers-
mann, auf Donnerstag den 7. September d. J.
Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Bretten an das in Gant erkannte
Vermögen des Drehermeisters Jonas Fink, auf
Donnerstag den 3. August d. J. Vormittags 8 Uhr
in der hiesigen Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bahl.

(2) zu Bahlertal an die in Gant erkann-
ten Kaver Höllschen Eheleute auf Samstag den 5.
August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger
Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(1) zu Spielberg an den in Gant erkannten
jung Christoph Wacker, Bürger, auf Donnerstag
den 3. August d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger
Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl ei-
nes Curatormasse und über die Vermögensveräuße-
rung verhandelt.

(1) zu Spielberg an die in Gant erkannte
Michael Lichtensfels Wittwe, auf Donnerstag den
3. August d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Oberamts-
kanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines Cura-
tormasse und über die Vermögensveräußerung verhan-
delt. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Eppingen an das in Gant erkannte
Vermögen des Jakob Staub, auf Donnerstag den
21. September d. J. Vormittags 9 Uhr in der hie-
sigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Böllersbach an die Verlassenschaft
des Nikolaus Daum, auf Mittwoch den 23. August
d. J. früh 9 Uhr vor hiesigem Amt. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Langenwinkeln an die in Gant er-
kannte Verlassenschaft des Heinrich Gehrhard,
auf Montag den 7. August d. J. früh 9 Uhr in
hiesiger Amtskanzlei.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen
oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten
sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen
steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre
bekanntesten nächsten Verwandten gegen Caution
wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(2) von Reichenbach, Gemeinde Freiamt,
der ledige Schustergefell Gottlieb Seeinbrenner,
welcher sich vor 15 Jahren auf die Wanderschaft be-
geben und seither von seinem Aufenthalt keine Nach-
richt gegeben hat, dessen Vermögen in 166 fl. be-
steht. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) von Sulzfeld der seit mehreren Jahren
an unbekanntem Orten abwesende Adam Pfeffer-
le. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) von Münchweiler der Joseph Mater,
Soldat unter dem 4. Linien-Infanterie-Regiment,
welcher den russischen Feldzug mit gemacht hat, und
seit dem Jahr 1813 vermisst wird, dessen Vermögen
in 269 fl. 50 kr. in Liegenschaften und Kapitalien
besteht. Aus dem

(2) Kastatt. [Verschollenheits-Erklärung.]
Nachdem der Hafner Stephan Hirt von Gaggenau
sich auf die öffentliche Vorladung vom 3. Februar
1824 nicht gemeldet hat, so wird derselbe für ver-
schollen erklärt, und dessen Vermögen den nächsten
Verwandten in fürsoralichen Besitz gegeben.

Kastatt den 15. Juli 1826.

Großherzogliches Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Dffenburg. [Bekanntmachung und Sig-
nalement.] Der wahnsinnige unten beschriebene
Tischlergeselle Michael End von Ramersweier hat
sich von seiner Heimath entfernt, und konnte man
von seinem gegenwärtigen Aufenthalt bisher noch
nichts erfahren. Wir ersuchen sämtliche Polizey-
behörden auf diesen Menschen fahnden und ihn im
Betreffungsfalle hieher überliefern zu lassen.

Dffenburg den 21. Juli 1826.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Derselbe ist 24 Jahre alt, 5' 6" groß, hat
eine spitze Nase, blaue Augen, braune Haare,
schwachen blonden Bart, länalichtes Gesicht, und
braune Farbe, hat gesunde Zähne.

(2) Genanbach. [Diebstahl.] Dem Hof-
bauern Jakob Wupler von Schwarzenbach, Bogtei

Reichenbach, wurden am 13. d. M. Mittags zwischen 11 und 12 Uhr 39 Ellen breiter Zwisch ab der Bleiche entwendet. Die Großherzoglichen Polizeybehörden werden ersucht auf den Verkäufer dieses Zwischs gefällig scharf zu fahnden, auf Verreten arretiren, und mit letztem anher liefern lassen zu wollen.

Gengenbach am 15. Juli 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Hüfingen [Verlorene Obligation.] Die unterm 14. Juli 1825 von Benedict Willmann zu Hochemmingen für die Erziehungsanstalt verwaister Bürgerkinder zu Schafhausen ausgestellte Obligation für 2000 fl. ist verloren gegangen. Der allenfallsige Besitzer derselben wird daher aufgefordert, seine Ansprüche darauf binnen 3 Monaten dahier um so gewisser geltend zu machen, als sie sonst nach Umfluß dieses Termins für kraftlos erklärt werden würde. Hüfingen den 14. Juli 1826.

Groß. Bad. Fürstl. Fürstendbergisches Bezirksamt.

K a u f - A n t r ä g e.

(1) Baden. [Gebäudeabbruch-Versteigerung.] In Gemäßheit der Verfügung des hochpreislichen Ministeriums des Innern, katholischen Kirchen-Section, vom 19. dieses wird das ehemalige Franziskaner-Kloster Frömersberg mit den dazu gehörigen Gebäulichkeiten eine Stunde von hier entlegen bis Donnerstag den 10. künftigen Monats August Nachmittags 2 Uhr auf Abbruch unter Ratificationsvorbehalt öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Baden den 17. Juli 1826.

Groß. Domainen-Verwaltung.

(2) Baden. [Bauaccordversteigerung.] Montag den 7. August d. J. Vormittags um 9 Uhr, werden auf der Schreibstube der Domainenverwaltung Baden, die Baureparationen an den herrschaftlichen Domainengebäuden im Amt Baden, Amt Gernsbach und dem vormaligen Amt Steinbach, fürs Jahr 1827 an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu die Maurer, Zimmermeister, Schreiner u. hiemit eingeladen werden.

Baden den 24. Juni 1826.

Groß. Domainen-Verwaltung.

(2) Bruchsal. [Bauaccordversteigerung.] Bis den 31. d. M. wird die Aus- und Verbesserung der Pfarrkirche in Büchenau versteigert, im Ganzen ananschlagen zu 5649, wobei jedoch bemerkt wird, daß nur mit eigenem Vermögen cautionsfähige Handwerksleute zur Steigerung, welche Vormittags 9 Uhr in Büchenau abgehalten wird zugelassen werden. Die Pläne, Anschläge und Bedingungen können bei der Bauinspektion Bruchsal eingesehen werden.

Bruchsal den 18. Juli 1826.

Die Bauinspektion des Pfingstbezirks.

(3) Donaueschingen. [Holzverkauf.] Donnerstag den 10. August l. J. Vormittags 9 Uhr werden in der Schönenbacher Heiligenwaldung an der Furtwanger Bannsgrenze 500 — 600 fichtene und tannene Säglöße an den Meistbietenden entweder in Abtheilungen zu 25 bis 30 Stücke oder alle überhaupt, je nachdem sich Käufer hervorthun, verkauft werden. Die Kaufsiebhaber mögen sich zeitlich beim Pfarrhause in Schönenbach einfinden, von wo man sich in die Waldung begeben und den Verkauf vornehmen wird.

Donaueschingen den 15. Juli 1826.

Hochfürstlich Fürstendbergisches Oberforstamt.

(3) Gondelsheim. [Früchteversteigerung.] Montag den 7. August d. J. Morgens 8 Uhr werden von dem herrschaftlichen Speicher dahier, ohngefähr 300 Mt. Dinkel 1824r Gewächs, und etwa 35 Mt. Gerste, von demselben Jahrgang, in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gondelsheim den 15. Juli 1826.

Großherzogl. Badische Verwaltung.

(2) Lahr. [Weinverkauf.] Die hochpreisliche Hofdomainenkammer hat die unterfertigte Stelle legitimirt, von dem Weinvorrath in der hiesigen herrschaftlichen Kellerei 250 Ohmen in Abtheilungen von 10 bis 15 Ohmen, dem Handverkauf auszuführen, und den Preis per Ohmen auf 3 fl. 48 kr. bestimmt. Die Weine sind rein gehalten, 1825r Gewächs, und es finden die Abfassungen Dienstags und Samstags in jeder Woche, gegen gleich baare Bezahlung statt.

Lahr den 20. Juli 1826.

Groß. Domainenverwaltung.

(1) Rastatt. [Baureparationsversteigerung betreffend.] Die für das Jahr 1824 durch die Baurelation für die Budget-Periode 1824 zur Hälfte genehmigte Baureparationen an dem hiesigen Schloß und den Schäfereigebäuden auf dem Hard- und Schafhof zu Durmersheim und Malsch so wie an den herrschaftlichen Kirchen und Pfarrhäusern im Ganzen hiesigen Domainenverwaltungs-Bezirk mit der Ueberschlagssumme von 8225 fl. 7 kr., werden am Freitag den 4. August d. J. Vormittags 8 Uhr, Dortschaftsweis im einzelnen und im Ganzen an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert; wozu alle tüchtige, mit hinlänglicher Caution versehene Gewerbsleute unter dem Anfügen eingeladen werden, daß von den in der Baurelation genehmigten und auf das Jahr 1824 vertheilten Baugegenständen täglich, auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle Einsicht genommen werden kann, wofelbst auch diese Versteigerung an oben bemerktem Tag abgehalten wird. Rastatt am 26. Juli 1826.

Groß. Domainenverwaltung.

(1) Schröck. [Dauchsteinverkauf.] Es sind wieder Niederländer Dauchsteine angekommen, 150 Stück, u. das Stück zu 1 fl. 12 kr. bei Unterzeichnetem zu haben. Wenn die ganze Parthie zusammen genommen wird, wird das Stück um 6 kr. wohlfeiler gegeben.
Doge Ulrich.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Ettlingen. [Schaafwaideverpachtung.] Die Schaafwaide der Gemeinde Böllersbach wird auf dem dortigen Rathhause am Montag den 7. August d. J. Vormittags 9 Uhr für die nächsten 3 Jahre mit Michaelis d. J. anfangend in Pacht gegeben, wobei die Pachtliebhaber sich einfinden mögen. Der Pächter erhält einen Morgen Acker und einen Schaafstall zur Benutzung, die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden, und wird vorläufig nur bemerkt, daß 300 Stück Schaaf über Sommer und 400 Stück über Winter eingeschlagen werden können.

Ettlingen den 22. Juli 1826.

Großh. Amtskreivisitat.

(1) Stettfeld im Oberamt Bruchsal. [Schäfererei-Verpachtung.] Der Ortsvorstand zu Stettfeld, ist willens bis den 28. August d. J. Nachmittags 1 Uhr, die schon mehrere Jahre bestehende Winterschafwaide auf 3 nacheinander folgende Jahre mit dem Beding zu verpachten, daß diese Waide und zwar in jedem Jahr von Michaeli bis Maria Verkündigung mit 200 Stück betrieben werden kann.

Stettfeld den 25. Juli 1826.

Der Ortsvorstand.

Bekanntmachungen.

(2) Kasätt. [Anzeige.] Es sind hier mehrere tausend Fastauben von 3 bis 5½' lang zu verkaufen. Kaufmann Valentin Heiboldt daselbst giebt über das Nähere Aufschluß.

Dienst-Nachrichten.

Dem Schulprovisor Karl Schwender zu Kleinensteinbach ist die gänzliche Vernehmung der dortigen Schule als Adjunct seines Vaters übertragen worden.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 22. bis 26. Juli in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

In eigenem Hause. Ihre Hoheit die verwitwete Frau Markgräfin Friedrich zu Baden. Ihre Durchlaucht die Prinzessin Auguste von Nassau. Fräulein von Knebel, Hofdame. Febr. von Kageneck, geheimer Rath und Oberstbosmeister. Hr. Fernsdorf, Rath.

Im Babilischen Hof. Hr. Denison und Hr. Lauchon aus London. Hr. Isemann mit Familie aus Hannover.

Im Baldrreit. Hr. Wingen, Musikus aus Trient, mit Gattin. Mad. Zipperlin mit Familie aus Breiten. Hr. Fränkle, Polizei-Wachtmeister von da. Hr. Braun, Kaufmann aus Bregens. Hr. Herrmann, Theilungskommissär aus Mannheim. Hr. Hepp, Student aus Heidelberg. Hr. Burg, Pfarrer aus Leutenheim. Hr. Glasey, Kaufmann aus Freiburg.

Im Hirsch. Hr. Heisch, Buchhändler aus Leipzig. Hr. Lang, Kaufmann von da. Hr. Lemon, Kaufmann aus Langnau. Hr. Schmidt mit Gattin aus Andlau. Hr. Frey, Gastgeber aus Neustadt. Hr. Zimmelin, Capitain aus Straßburg. Hr. Eckert, Oberst von da. Hr. Schellus, Apotheker aus Frankfurt. Hr. Thewalt, Appellationsgerichtsaffessor aus Köln. Mad. Schoppmann, aus Roth. Mad. Wolf mit Dem. Tochter aus Wackenheim. Hr. Solbon, Kaufm. aus Rheims. Hr. Glag aus Basel. Hr. Gauty, Friedensrichter aus Bischweiler.

Im Salmen. Hr. Bale aus London. Hr. Graf v. Ludner, kdn. van, Gesandtschafts-Cavalier aus Holstein. Hr. von Clery, Student aus Straßburg. Hr. Buderus, großh. hess. Bergrath aus Solms-Laubach. Hr. Baullz aus London. Hr. Hutschinson, mit Familie v. da. Hr. Demler, Apotheker mit Gattin a. Stuttgart. Hr. Schleer, Pfarr- Rector aus Reuchen. Hr. Müthens Banquier aus Frankfurt. Febr. von König mit Gattin aus Stuttgart. Hr. Major von Vincenti aus Gaggenau.

In der Sonne. Hr. Kornber aus Frankfurt a. M. Hr. Doctor Burdach aus Königsberg. Miß Quoque aus England mit Familie. Hr. von Wyszky aus Warschau. Hr. von Gemmingen, Forstmeister aus Gemmingen mit Gattin. Febr. v. Stardenberg aus Heidelberg. Mad. Coche mit Familie aus England.

Im Fähringer Hofe. Hr. Dr. Stöß, Cantonsarzt aus Molsheim. Hr. Gorrie aus Straßburg. Dr. Daniel Merian, Kaufmann aus Basel. Hr. Hoffmann, Kaufm. aus Frankfurt a. M. Hr. Huber, Kaufmann aus Nürnberg. Hr. Seigam, Ministerialrath aus Karlsruhe mit Gattin.

In Privathäusern. Se. Durchlaucht Fürst Karl zu Weiningen. Freifrau von Wund aus Karlsruhe. Hr. Zigenfuß, Garnisonsauditor von da mit Familie. Hr. Lang, Amtmann aus Bruchsal mit Gattin. Hr. Bataille, Disfizier aus Frankreich mit Familie. Frau Gräfin Kolombi mit Suite aus Karlsruhe. Frau von Kniesledt, Frau von Freydorf, Frau von Mengingen und Frau von Geusau von da. Hr. Trande, Militär aus England, mit Ule. Tochter. Febr. v. Vershuer, Rittmeister in kurhess. Diensten aus Friglar. Hr. v. Ulrichshausen mit Gattin aus Stuttgart. Hr. v. Beroldingen von da. Hr. Robinson aus London. Mad. King mit Ule, Tochter d. her. Hr. Reichner aus München. Hr. Bichi, Kaufmann aus Straßburg, mit Familie. Mad. Molitor von da. Hr. Zimmern, Kaufmann aus Heidelberg, mit Familie. Hr. Feidel, Banquier aus Hessen-Cassel, mit Familie. Frau Dr. Hartung mit Sohn aus Straßburg. Hr. Bond, Offizier aus England, mit Gattin. Hr. von Neveu, großh. bad. Kammerherr und Forstmeister aus Offenburg.